



# Allez | HOPIP

## Aus dem Inhalt:      Seite

Sanierung Matzenberg 5 .....	1
Grußworte zur Kerwe 2004 ..	2
„Spieleitplanung“ .....	3
Sachstand Urnenwand .....	4
Wahlergebnisse vom 13. Juni ...	5
Allez hopp“ - Nachdenklich ...	7
Baurecht im Gemeindrat .....	9
Straußjugend 2004 .....	14
Speisen u. Getränke Kerwe ...	14
Programm Kerwe 2004 .....	15
Anmietung der Blockhütte ...	16
Borkenkäferbefall .....	16
Straußrede 1974 .....	17
Impressum .....	19



Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Fremdenverkehrsgemeinde Blaubach

## *Sanierung Matzenberg 5 angelaufen*

im Zuge der vor einigen Wochen angelaufenen Sanierung des Anwesens Matzenberg 5 („Alte Schule Blaubach“) mussten zunächst große Teile der baufälligen Außenwand und mehrere Gewölbedecken abgetragen werden.



Die Baustelle war anfangs vor allem gekennzeichnet durch mächtige Stahlträger, welche als vorübergehende Abstützung in das Gebäude eingezogen worden sind.

Im Verlauf des jetzt laufenden 1. Bauabschnittes sollen im Wesentlichen die Rohbauarbeiten zur Sanierung und Stabilisierung des Gebäudes durchgeführt werden. Im nächsten Bauabschnitt ist dann die Renovierung von zwei Mietwohnungen im Erdgeschoss, der Einbau einer öffentlich zugänglichen Toilettenanlage und die Schaffung von Jugendräumen vorgesehen.

## **Bürgerversammlung**

unter anderem zu den Themen

- Sanierung Matzenberg 5
- Bebauungsplan „Am Flur 1“

kurz nach den Sommerferien.

(Der genaue Termin steht noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die entsprechende Veröffentlichung im Wochenblatt!)



## ***Grußwort des Verbandsbürgermeisters***



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Blaubach,

am zweiten Augustwochenende wird wieder die traditionelle Blaubacher Kerwe gefeiert.

Es ist hinreichend bekannt, dass die Blaubacher Feste feiern können. Wie jedes Jahr wird bestimmt auch diesmal wieder während der Kerwetage ein umfangreiches Programm geboten.

Schon jetzt möchte ich allen Helferinnen und Helfern für ihr persönliches Engagement vor und während der Festtage ein herzliches Dankeschön sagen.

Es ist nämlich in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, dass sich - wie in Blaubach- so fleißige Helferinnen und Helfer finden.

Mit dem Wunsch, dass Sie ein paar vergnügliche und unterhaltsame Stunden mit Freunden und Bekannten verbringen mögen, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Stefan Spitzer

## ***Kerwe-Grußwort des Ortsbürgermeisters***



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Im Grußwort eines Bürgermeister-Kollegen aus einem Nachbardorf habe ich gelesen, dass dort die Kerwe „früher“ das größte Fest im Dorf gewesen sei.

Dem darf man aus Blaubacher Sicht denke ich widersprechen. Bei uns ist die Kerwe auch „heute“ noch das größte Fest im dörflichen Jahreskreis. Dank der unentgeltlichen Mithilfe von in diesem Jahr wieder rund 100 ehrenamtlichen Mitstreitern sind wir auch 2004 in der Lage ein schönes und attraktives Fest für unsere Bevölkerung und die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern anzubieten.

Aber wenn man ein schönes Fest feiern will, dann braucht man natürlich vor allem auch Menschen die dieses Angebot annehmen. Nutzen Sie deswegen zahlreich die Gelegenheit zu einem Plausch auf dem Kerweplatz, genießen Sie drei Tage die gute Musik, Speis und Trank im und rund ums Festzelt. Lassen Sie es sich einfach einmal gut gehen.

Brauchtum, Musik für Jung und Alt, Speis und Trank, Karussell, Schießbude, Kerch uf pälzisch und vieles mehr. Alle „Zutaten“ zu einer richtigen Kerwe sind vorbereitet. Wenn es nun noch der Wettergott etwas weniger gut mit uns meint, als bei der tropischen Hitze des Vorjahres dann dürfen wir uns alle auf eine schöne Re-weschnierkerwe 2004 freuen. Herzliche Einladung!

Mit besten Grüßen

Ihr

Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)



## "Spilleitplanung" - unser Weg zum kinderfreundlichen Dorf



Schon wieder ein neues Wort!  
Und noch dazu ein so  
schwieriges wird  
vermutlich der  
ein oder andere  
Mitbürger jetzt

denken.

„Spilleitplanung“ was soll denn das überhaupt sein, und um was geht es denn da eigentlich?

Nun Ziel des Gemeinschaftsprojektes Spilleitplanung des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend und des Ministeriums für Umwelt und Forsten ist eine **„kind- und umweltgerechte räumliche Gesamtentwicklung von Gemeinden und Städten unter direkter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.“**

Die fachlichen Grundlagen wurden bereits in landesweit sieben Modellprojekten erprobt. Die bisher beteiligten Gemeinden Duchroth, Bodenheim, Marienthal, Neuwied, Waldböckelheim, Weinsheim und Hergenfeld haben allesamt ein positives Resümee gezogen.

Von Seiten der Verbandsgemeinde Kusel wird nun beabsichtigt ebenfalls in das Projekt Spilleitplanung einzutreten. Von den Ortsgemeinden wird sich vermutlich zumindest Konken und Blaubach an der Sache beteiligen.

In kurzen Stichworten ausgedrückt ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Informationsphase und anschließend Gemeinderatsbeschluss zur Durchführung der Spilleitplanung
- Beauftragung eines Planers und einer pädagogischen Fachkraft
- Planerische Bestandserhebung aller Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereiche
- Bestandserhebungen unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Engagierte Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern
- Erstellung des Spilleitplans mit umfassendem Maßnahmenkatalog und Vorschlägen für die Partizipation
- Erstellung örtlicher Qualitätsziele für die

zukünftige kindgerechte Gesamtentwicklung der Gemeinde.

- Beschluss des Spilleitplans im Gemeinderat
- Realisierung erster Projekte und Vorhaben aus dem Spilleitplan

Bitte nicht erschrecken! Die vorstehende Aufstellung liest sich viel schwieriger (und teurer), als es später wirklich werden soll. Spilleitplanung ist zunächst eine Sache die Kindern, Jugendlichen und Bürgern Spaß machen soll. Was die Kosten angeht hoffen wir übrigens auf eine Übernahme der Planerkosten durch das Land.

Alle bisherigen Modellgemeinden haben positiv hervorgehoben, dass Spilleitplanung den sozialen Zusammenhalt in der Kommune fördert und das bürgerschaftliche Engagement insgesamt gestärkt wurde, weil Kinder, Jugendliche und erwachsene Bürgerinnen und Bürger sich aktiv in den Prozess der Spilleitplanung einbringen und sich damit identifizieren konnten. Die Entwicklung der Gemeinden hin zu mehr Kinderfreundlichkeit ist in den beteiligten Orten stets zu einem gemeinsamen Anliegen aller Bürger geworden.

Wir haben bei uns in Blaubach ja bereits einiges vorzuweisen. Es gibt je einen Spiel- und Bolzplatz, verschiedene Kinder- und Jugendgruppen sind tätig, die Gemeinde ist wie bereits mehrfach erwähnt gerade dabei den provisorischen Jugendraum im Bereich des Anwesens Matzenberg 5 vernünftig herzurichten und vieles mehr.

Alle die sich aktiv für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Dorf einsetzen möchten sind bereits jetzt herzlich eingeladen, sich an dem ab Herbst 2004 anlaufenden Projekt in Blaubach nach Kräften zu beteiligen.

Der zahlenmäßige Anteil von Kindern- und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung ist landesweit nicht gerade berauschend. In Blaubach liegen wir was die unter zwanzig jährigen betrifft nochmals ein gutes Stück unter dem Durchschnitt.

Um hier wenigstens etwas gegenzusteuern soll in den nächsten Jahren durch gezielte Maßnahmen unser Dorf für junge Familien lebenswert gemacht werden.

**Angestrebt wird ein Kinder- und jugendfreundliches Blaubach!**

## **Sachstand Urnenwand**

Der Gemeinderat hat bereits im letzten Jahr beschlossen, dass auf dem Gemeindefriedhof eine Urnenwandanlage mit 2 x 12 Kammern zur Beisetzung von bis zu 48 Urnegefäßen errichtet werden soll.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Unser im letzten Oktober gestellter „Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock für die Errichtung einer Urnenwandanlage auf dem Blaubacher Friedhof“ hat beim Land wegen fehlender Finanzmittel in **2004 keine Bewilligung** erfahren.

Bei voraussichtlichen Gesamtkosten von 19.150 € hatten wir auf einen Zuschuss in Höhe von 9.575 € gehofft. Leider sitzt auch beim Land das Geld nicht mehr allzu locker.

Nachdem aber die Gemeinde was die Kosten betrifft unmöglich für den Gesamtbetrag in Vorlage gehen kann bleibt jetzt wohl nur der Weg für das nächste Jahr erneut einen Zuschussantrag für das Vorhaben zu stellen. Danach müssen wir abwarten, ob Blaubach im Frühjahr 2005 bei der Mittelverteilung berücksichtigt werden kann.

Um Ihnen zumindest schon einmal zu zeigen wie so eine Einrichtung aussehen könnte nachfolgend zwei Fotomontagen zur vorgesehenen Urnenwand in Blaubach:



Beim Ortsbürgermeister können Sie sich die beiden Bilder in Farbe und natürlich noch weitere Unterlagen zum Vorhaben ansehen.



**BLAUBACH**  
bringt's

Das Gute ganz nah

### ***Verloren und Gefunden***

Je ein Gegenstand ist bei der Ausrichtung des Rheinpfalz-Wandertages verloren gegangen bzw. übrig geblieben:

Zunächst fehlt ein kräftiges scharf geschliffenes (Brot)messer aus dem Besitz von Edgar Spacky, welches einfach nicht mehr auffindbar ist.

Umgekehrt nicht mehr mit nach Hause genommen wurde ein stabiler roter Kunststoff-Transportkasten, der jetzt von seinem Besitzer beim Ortsbürgermeister abgeholt werden kann.

Es ist bedauerlich, wenn freiwillige ehrenamtliche Helfer, die ja bereits ihre Zeit im Dienste der Allgemeinheit opfern auch noch ihre mitgebrachten Sachen verlieren. Deswegen meine Bitte, wer etwas über den Verbleib des Messers bzw. den Eigentümer der Kiste weiß möge dies bitte mitteilen.



## Gesamtübersicht über das Ergebnis der Ortsgemeinderatswahl in Blaubach am 13. Juni 2004

Nr.	Name	Vorname	Straße	Stimmen
1.	Spacky	Edgar	Mauerweg	152
2.	Heitmann	Volker	Schulstraße	136
3.	Edinger	Richard	Kuseler Straße	135
4.	Edinger	Klaus	Gartenstraße	116
5.	Breier	Guido	Im Röhrbach	108
6.	Clos	Manfred	Rothengründer Hof	97
7.	Berndt	Erich	Am Neuen Weg	96
8.	Seiler	Ute	Am Neuen Weg	82
9.	Schneider	Ute	Kuseler Straße	79
10.	Reiß	Walter	Kuseler Straße	77
11.	Heß	Klaus	Im Röhrbach	72
12.	Dietrich	Peter	Am Äckerchen	66
13.	Schumacher	Felix	Schulstraße	61
14.	Clos	Dieter	Schulstraße	47
15.	Trotzki	Manfred	Matzenberg	45
16.	Reiß	Bärbel	Kuseler Straße	39
17.	Becker	Ulrike	Am Neuen Weg	38
18.	Pfeiffer	Martin	Mauerweg	38
19.	Morgenstern	Hans-Dieter	Am Neuen Weg	18
20.	Hennchen	Günter	Gartenstraße	17
21.	Becker	Klaus	Schulstraße	15
22.	Becker	Hans	Am Neuen Weg	12
23.	Becker	Manfred	Kuseler Straße	11
24.	Simon	Gerlinde	Mauerweg	11
25.	Loos	Manfred	Am Äckerchen	10
26.	Schneider	Wolfgang	Kuseler Straße	7
27.	Jungblut	Frank	Blaubacher Straße	6
28.	Theiß	Werner	Matzenberg	6
29.	Weis	Hans-Peter	Matzenberg	6
30.	Wittke	Gottfried	Schulstraße	6
31.	Schultheiß	Hans	Am Neuen Weg	5
32.	Braun	Peter	Am Neuen Weg	4
33.	Grimm	Dieter	Kuseler Straße	4
34.	Hennchen	Stefan	Schulstraße	4
35.	Catarius	Egon	Im Röhrbach	3
36.	Clos	Alfons	Am Äckerchen	3
37.	Clos	Karl-Heinz	Kuseler Straße	3
38.	Dillmann	Klaus	Schulstraße	3
39.	Jungblut	Manfred	In der Hohl	3
40.	Klein	Werner	Kuseler Straße	3
41.	Pfeiffer-Weis	Marion	Matzenberg	3
42.	Rapp	Andreas	Gartenstraße	3
43.	Simon	Gerhard	Mauerweg	3
44.	Barth	Egon	Im Röhrbach	2
45.	Barz	Rüdiger	Kuseler Straße	2
46.	Clos	Hans	Am Neuen Weg	2
47.	Creutz	Helmut	Matzenberg	2
48.	Höbel	Werner	Am Äckerchen	2
49.	Jungblut	Gabi	Blaubacher Straße	2



50.	Mitschke	Georg	Am Neuen Weg	2
51.	Morgenstern	Heiner	Mauerweg	2
52.	Schumacher	Bodo	Schulstraße	2
53.	Allmann	Udo	In der Hohl	1
54.	Bach	Willi	Am Äckerchen	1
55.	Beimbauer	Martin	Im Röhrbach	1
56.	Blind	Helga	Schulstraße	1
57.	Cappel	Fritz	Heidengraben	1
58.	Clos	Anni	Am Äckerchen	1
59.	Clos	Linde	Kuseler Straße	1
60.	Clos	Martin	Am Neuen Weg	1
61.	Clos	Reinhold	Schulstraße	1
62.	Creutz	Egon	Schulstraße	1
63.	Edinger	Helga	Kuseler Straße	1
64.	Gospodarek	Doris	Matzenberg	1
65.	Hennchen	Gerhard	Am Äckerchen	1
66.	Hennchen	Horst	Schulstraße	1
67.	Hennchen	Lothar	Matzenberg	1
68.	Hennchen	Monika	Gartenstraße	1
69.	Hennchen	Ute	Am Äckerchen	1
70.	Hoffmann	Helmut	Blaubacher Straße	1
71.	Holz	Herbert	Am Äckerchen	1
72.	Klose	Miroslav	Am Neuen Weg	1
73.	Mayer	Kurt	Im Röhrbach	1
74.	Metzger	Anneliese	Am Äckerchen	1
75.	Metzger	Tanja	Am Äckerchen	1
76.	Mirabichvilli	Eduard	Mauerweg	1
77.	Monzel	Andreas	Am Äckerchen	1
78.	Morgenstern	Helga	Mauerweg	1
79.	Pfeiffer	Manfred	Matzenberg	1
80.	Prakken	Marianne	Am Äckerchen	1
81.	Prakken	Wilhelm	Am Äckerchen	1
82.	Rapp	Sabine	Gartenstraße	1
83.	Roland	Bernd	Am Äckerchen	1
84.	Roland	Charlotte	Am Äckerchen	1
85.	Schoch	Rolf	Am Neuen Weg	1
86.	Schultheiß	Christel	Am Neuen Weg	1
87.	Schumacher	Alexandra	Schulstraße	1
88.	Schwinn	Fritz	Schulstraße	1
89.	Sooß	Rigobert	Am Neuen Weg	1
90.	Stein	Inge	Am Äckerchen	1
91.	Theis	Monika	Matzenberg	1
92.	Weingarth	Roland	Matzenberg	1

**Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2004 festgestellt, dass die Personen lfd. Nr. 1 bis 8 in den Gemeinderat gewählt sind. Als Nachrücker für den Gemeinderat sind die Bürger/innen lfd. Nr. 9 bis 16 festgestellt worden.**

Anmerkung:

Leider konnte auch bei dieser Wahl eine Reihe von Stimmen nicht zugeordnet werden. Es gibt in Blaubach nämlich mehrere Mitbürger/innen mit genau gleichem Vor- und Zunamen. Bei Mehrheitswahl kann nun von den Wähler/innen jeder Bürger, der die allgemeinen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllt, vorgeschlagen werden. Wenn dann aber in Fällen von Namensgleichheit, außer Vor- und Zuname, auf dem Stimmzettel keine weiteren Angaben (z.B. Wohnung, Beruf, Alter usw.) gemacht werden, kann diese Stimme leider nicht berücksichtigt werden, und geht somit verloren. Das lässt sich nicht ändern, ist aber für die Betroffenen ärgerlich und sicher auch nicht im Sinne des Wählers.

**Also bei künftigen Wahlen bitte unbedingt daran denken und die Kandidaten immer unverwechselbar bezeichnen!**



## **"Allez hopp" - Nachdenklich**

Sehr geehrte Mitbürger/innen

im Zusammenhang mit der Wahl des neuen Blaubacher Gemeinderates, haben von 396 wahlberechtigten Einwohnern letztlich 267 Mitbürger/innen ihre Stimmen abgegeben. Die Wähler/innen haben so diejenigen 8 Männer und Frauen bestimmt, die in den nächsten 5 Jahren für die Entwicklung des Dorfes maßgeblich mit Verantwortung tragen sollen.

Mit **Ute Seiler** wurde erstmals eine Frau in den Gemeinderat gewählt, neu in den Rat hinzugekommen sind auch **Manfred Clos** und **Erich Berndt**.

An dem Wahlgang zur Wahl des Ortsbürgermeisters haben sich 269 Personen beteiligt. Im Ergebnis wollten mich 218 Bürger/innen eine weitere Wahlperiode als Bürgermeister sehen. 43 Wähler/innen haben hinsichtlich meiner Person mit "Nein" gestimmt. 8 Wahlzettel wurden ungültig abgegeben. Mit einer Wahlbeteiligung von immerhin 67,42 Prozent bei der Wahl des Gemeinderates bzw. 67,93 Prozent bei der Wahl des Ortsbürgermeisters liegen wir Blaubacher im vorderen Bereich der Verbandsgemeinde.

Für die künftigen Mitglieder des Gemeinderates und natürlich auch für den Ortsbürgermeister ist es ein gutes Gefühl, wenn man sich von einer großen Mehrheit der Bevölkerung getragen und unterstützt sieht.

**Ich bedanke mich deswegen zunächst bei allen Bürgern die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben! In diesen Dank schließe ich bewusst auch diejenigen ein, die mir am 13. Juni aus sicher unterschiedlichen Gründen nicht ihre Zustimmung geben wollten.**

Es "jedem recht zu machen" ist eine Kunst die niemand gelingt, und sicher habe auch ich während meiner ersten fünf Amtsjahre Fehler gemacht, oder konnte vielleicht einfach bestehende Erwartungen nicht zu Genüge erfüllen.

Davon ausgehend, dass zumindest ein Teil der "Nein"-Stimmen mit den aktuellen Überlegungen der Gemeinde zusammenhängen im Bereich des Gemarkungsteiles Am Flur neues Bauland auszuweisen, biete ich allen Mitbürgern, so wie ich das bisher stets gehandhabt habe, auch weiterhin einen fairen Dialog an.

Sprechen Sie mich an, kommen Sie bei mir vorbei, und lassen sich die Hintergründe der bisherigen Überlegungen erklären. Für Jeden der sich an diesem Planungsprozess beteiligen will, besteht in den nächsten Monaten noch vielfach die Möglichkeit sich und seine Vorstellungen in das Verfahren einzubringen. (Siehe auch nachstehenden Artikel "Baurecht im Gemeinderat").

Nur wenig Verständnis habe ich aber, was die Diskussion über Sinn und Zweck von neuem Bauland angeht, wenn dabei nur das St. Florians-Prinzip angewendet werden soll.



Schließlich genießt mancher der sich jetzt mehr oder weniger heftig erregt selbst seit vielen Jahren den Luxus eines meist frei stehenden Wohnhauses in ruhiger Ortsrandlage.

Die gleiche Wohnqualität will man Anderen zwar durchaus noch zugestehen, aber doch bitte nicht in der Nähe des eigenen Wohnumfeldes, sondern nach Möglichkeit immer auf der gerade entgegen gesetzten Seite des Dorfes ....

Dass mit einer derartigen Haltung keine vernünftige Ortsentwicklung möglich ist dürfte bei objektiver Betrachtung Jedem einleuchten. Umfassend und sachlich zu informieren ist eine wichtige Sache. Wenig hilfreich ist es Besorgnisse und Ängste zu schüren. Zoff und Streit wegen der Ausweisung von neuem Bauland helfen niemandem im Ort wirklich weiter!

**In diesem Sinne bitte ich alle Mitbürger/innen um Besonnenheit!**

Die Mitglieder des Gemeinderates haben sich Ihre Entscheidungen, insbesondere was die Ausweisung von Bauflächen betrifft, während der letzten fünf Jahre keineswegs einfach gemacht. Es wurden die Vor- und Nachteile unterschiedlichster Lösungen ausgiebig diskutiert.

Dabei wurde im Interesse aller Bürger um eine gute Lösung gerungen, und schließlich ein hoffentlich gangbarer Weg gefunden. Mehr können und dürfen Sie vom neuen Gemeinderat, und vom Ortsbürgermeister auch in Zukunft nicht erwarten.

Mit freundlichem Gruß

Ihr



Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)

**Nicht Sieg soll der Zweck der Diskussion sein,  
sondern Gewinn.**

Joseph Joubert

**Ein Abend an dem sich alle Anwesenden völlig einig  
sind, ist ein verlorener Abend.**

Albert Einstein





## **Baurecht im Gemeinderat**

Bücher mit Ausführungen zum "Verfahrensablauf bei der Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen" füllen in manchen Fachbibliotheken meterweise die Regale. Die nachstehend bewusst knapp und nur stichwortartig gehaltene Aufzählung beschreibt nur in aller Kürze den aus insgesamt 13 Einzelschritten bestehenden Ablauf des Verfahrens.

- 1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB)**  
**Beschluss über die frühzeitige Bürgerbeteiligung**
- 2. Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§2 Abs. 1 BauGB)**  
Hinweis auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung
- 3. A. Frühzeitige Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB - Empfohlen: Bürgerversammlung)**  
**B. Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)**  
**C. Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 und 4 a BauGB)**
- 4. Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfs** (Inhalte werden nach § 9 BauGB festgesetzt)
- 5. Entwurfsbeschluss durch den Gemeinderat** (zu beachten Abwägungsgebot gem § 1 Abs. 6 BauGB zu den vorgebrachten Bedenken und Anregungen)
- 6. Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung** (§ 3 Abs. 2 BauGB)
- 7. Öffentliche Auslegung des Planentwurfs mit Begründung** (§ 3, Abs. 2 BauGB)
- 8. Beteiligung (Anhörung) der Träger öffentlicher Belange** (§ 4 Abs. 2 BauGB)
- 9. Prüfung der Anregungen durch Abwägung der privaten und öffentlichen Belange mit Beschlussfassung durch den Gemeinderat**  
(§ 3 Abs. 2 und § 1 Abs. 6 BauGB)
- 9A. Änderung des Planentwurfs aufgrund berücksichtigter Anregungen**
  - Erneute öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 3 BauGB)
  - Gelegenheit zur Stellungnahme für die Betroffenen (§ 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB)
- 9B Erneute Prüfung der Anregungen mit Abwägung der privaten und öffentlichen Belange** (§ 3 Abs. 2 BauGB und § 1 Abs. 6 BauGB)
- 10 Satzungsbeschluss** (§ 10 BauGB)
- 11 Genehmigung des Bebauungsplanes durch die zuständige Behörde**  
(§ 10 Abs. 2 BauGB)
- 12 Ausfertigung des Bebauungsplanes vor Bekanntgabe**
- 13 Ortsübliche Bekanntmachung des Bebauungsplanes durch die Gemeinde, damit Inkrafttreten des Bebauungsplanes** (§ 12 BauGB)



# HOLZ

## architektbüro

am äckerchen 8                      fon 06381-1374  
66869 blaubach                      fax 06381-47950

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und der Erteilung von Dienstleistungsaufträgen besonders die Angebote unserer Inserenten!

Schadengutachten  
und  
Wertermittlung  
für  
Fahrzeuge aller Art

**DEKRA** Partner  
Kfz-Sachverständiger  
**ERWIN JUNG**  
Heidengraben 2    66869 Blaubach  
Tel. 0 63 81 / 86 66 \* Fax 99 30 84

**alpha-bau GmbH**

**Bauunternehmung**  
Ausführung von Erd-,Maurer-,Beton- und Stahlbetonarbeiten

**Blaubacher Straße 10 ,  
66869 Kusel**  
Telefon 06381/9223-0 Fax 06381/8913

 *Lothar Hennchen* 

*Schmuck und Service*

*Meisterwerkstatt für individuelle  
Schmuckgestaltung u. Reparatur*

**Matzenberg 9 • 66869 Blaubach**  
Tel.: 06381/993607 Fax: 06381/40438  
E-mail: [Lothar.derGoldschmied@t-online.de](mailto:Lothar.derGoldschmied@t-online.de)

*Schöne Kerwetage wünscht*

 *Gärtnerei  
Hanns*

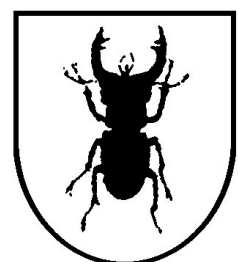
Bei uns finden Sie:

- Nadel- und Laubgehölze in Riesenauswahl
- Kübelpflanzen für Terrasse und Wintergarten
- Italienische Tongefäße
- Zimmerpflanzen vom Efeu bis zur 3-m-Pflanze
- Erden und Dünger

Öffnungszeiten:  
Mo.—Fr. 8.00—18.00 Uhr  
Sa. 8.00—13.00 Uhr  
So. 10.30—12.30 Uhr

**Kusel, Am Gymnasium • Tel. 06381-2144**

Wenn auch Sie in „Allez hopp“ oder im Internet auf der Seite [Blaubach.de](http://Blaubach.de) werben wollen sprechen Sie uns an.  
(Tel. 06381/40295)



Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Herbst 2004



# W. Reiß

**Elektro - Meisterbetrieb**  
Installation · Reparaturen · Verkauf

**Ihr Partner in  
allen Elektrofragen**

**Kuseler Str. 20, Blaubach (Pfalz)**  
**Tel.: 0 63 81 - 4 01 89**

## BAUUNTERNEHMUNG HORST HENNCHEN

**Schulstraße 26 ♦ 66869 Blaubach**  
**Tel. 06381-6394**  
Fax 06381-993976

**Wir übernehmen preisgünstig**

- Verklüngerarbeiten
- Maurer- und Betonarbeiten
- Neu- und Umbaumaßnahmen
- Altbausanierung

**sprechen Sie uns an,**

**wir sind für Sie vor Ort!**



Gäste- und Ferienhaus

## An der Linde

Ferienwohnung "Viola" 90 qm  
(mit Balkon)

Ferienwohnung "Vincent" 75 qm  
(Dachgeschoss)

Vermietung:

Ingeborg Pfeiffer · Mauerweg 2 a · 66869 Blaubach  
Tel. 06381/40295 · Fax 06381/70310 · Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

## Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Planung - Beratung - Bauüberwachung

Planung von Stark- und Schwachstrom- sowie Blitzschutzanlagen  
Durchführung von Prüfungen nach VDE 0701/0702 und BGV A2

Matzenberg 1  
66869 Blaubach  
Telefon: 06381-994432  
Telefax: 06381-429538  
Email: m.trotzki@t-online.de

**Manfred Trotzki**

Dipl.Ing.(FH) Elektrotechnik

**BLAUBACH**  
bringt's  
Das Gute ganz nah



Familienhotel,  
fernab von jeglichem Stress,

idyllisch gelegen, umgeben von Wiesen und Feldern, gepaart mit Pfälzer Gastlichkeit und exzellenter Küche, die einheimische sowie internationale Spezialitäten anbietet.

Arrangements:  
Hochzeitszimmer, Gourmetwochenende, Wellness,  
Draisinen-Wochenende, Wandern und Kegeln

Familien Clos & Fickert · Kuseler Straße 1 · 66869 Blaubach/bei Kusel  
Telefon (0 63 81) 92 38 00 · Telefax (0 63 81) 92 38 80  
Internet: www-reweschmier.de · E-Mail: info@reweschmier.de



HOTEL-RESTAURANT ★ ★ ★  
**Reweßschmier**

# Bade- und Freizeitpark Kusel



## Es laden ein...

### im Hallenbad:

- 64-m-Riesenrutsche
- 25-m-Schwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Nichtschwimmerbecken mit Unterwasserbeleuchtung
- Kinderplanschbecken
- beheizte Ruhebänke
- Hot-Whirl-Pool mit Solewasser aus der Herzog-Johannes-Quelle
- Sprungturm 3 m und 1 m
- Massagewand
- Bodensprudler
- Babywickelraum
- Solarium
- Bikini-Bar
- Restaurant - auch für Nichtbadegäste

### im Freibad:

- 58-m-Riesenrutsche, Kinderrutsche
- 25-m-Schwimmbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Spiel- und Spassbecken
- Wildwasserkanal
- Wasserfallwand
- Boden- und Wandsprudler, Massagedüsen
- Wasserpilz
- Kinder- Spiel- und Planschbecken
- Sitzinsel
- Liegewiese, Liegeterasse, Freisitzterasse zwischen Hallenbad u. Freibad
- Erfrischungskiosk
- Kinderspielplatz
- Minigolfanlage

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom  
**Bade- und Freizeitpark Kusel**  
Trierer Straße 194  
66869 Kusel  
Telefon (0 63 81) 91 82 22



Abkürzungen:

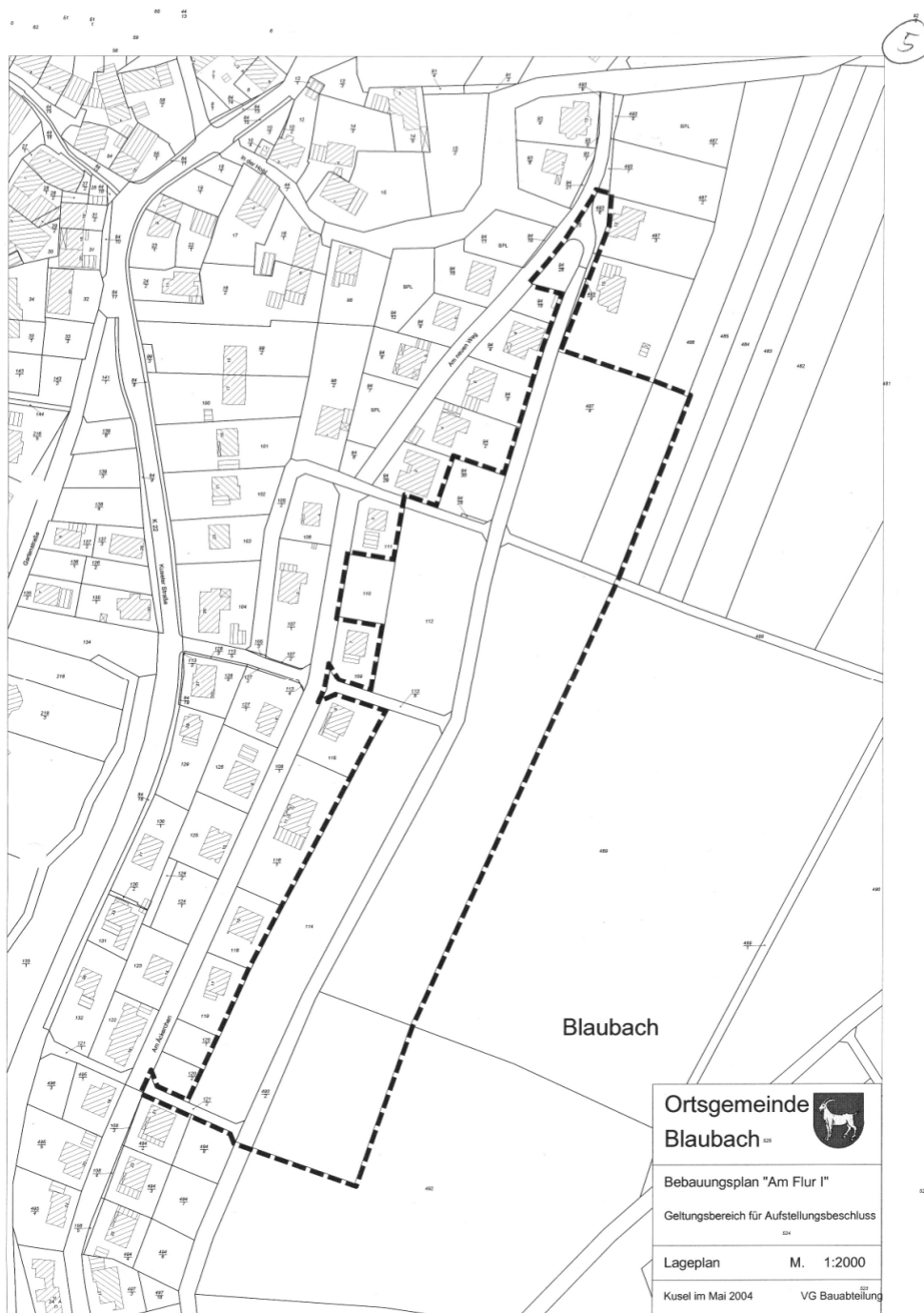
Abs. = Absatz

BauGB = Baugesetzbuch

Das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Am Flur I. befindet sich zur Zeit im Stadium des Punktes 2. Das heißt die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses, verbunden mit einem Hinweis auf frühzeitige Bürgerbeteiligung, ist erfolgt.

Den Empfehlungen des Baugesetzbuches folgend soll für den nächsten Schritt die "frühzeitige Bürgerbeteiligung" gemäß Ziffer 3 nach den Sommerferien eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber in jedem fall rechtzeitig im Wochenblatt veröffentlicht.

Für alle die vielleicht die Veröffentlichung im Wochenblatt nicht gesehen haben hier noch einmal der verkleinerte Lageplan mit der bisher diskutierten Gebietsabgrenzung des künftigen Baugebietes Am Flur.





## ***Straußjugend 2004***

Insgesamt 12 junge Frauen und Männer haben sich zur Blaubacher Straußjugend des Jahres 2004 zusammengefunden um gemeinsam eine schöne Zeit zu erleben und gleichzeitig das überlieferte alte Kerwe-Brauchtum hochzuhalten.

Zur Straußjugend 2004 gehören: **Manuel Allmann, Michael Allmann, Daniel Becker, Kirstin Becker, Andreas Filgertshofer, Jennifer Jungblut, Jessica Königstein, Marc Metzger, Daniel Pfeiffer, Johannes Pfeiffer, Lisa Reiß, Toni Ungethüm**

Freuen Sie sich auf die **Straußrede** am Kerwesonntag um 14.00 Uhr. Die „**Drei Erschde**“ um 15.00 Uhr im Festzelt gehören der Straußjugend. Am Montag Abend um 19.00 Uhr wird in der Ortsmitte der **Brezeltanz** durchgeführt. Das komplette Kerweprogramm finden Sie auf der nächsten Seite abgedruckt.

## **Guten Appetit !**



### ***Speisen und Getränke an der Kerwe 2004***

Die gute Nachricht zu erst: Die Preise für Speisen und Getränke bleiben auch an der Kerwe 2004 auf dem gewohnt niedrigen Niveau. Von Seiten des Veranstalters geht es uns nicht ums Geld verdienen, sondern vielmehr darum gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung und unseren Gästen aus nah und fern ein schönes Fest zu feiern!

Das auf der Blaubacher Kerwe noch keiner verdurstet oder verhungert ist versteht sich von selbst. So soll es auch in diesem Jahr bleiben.

Was das Essen betrifft können Sie sich während der Kerwetage ständig an unserem Grillwagen mit Bratwürsten in mehreren Variationen, Frikadellen und/oder Pommes frites versorgen.

Sonntags und Montags werden jeweils über Mittag besondere Spezialitäten angeboten. Am Sonntag Nachmittag gibt es bei angenehmer Kaffeehausmusik Kaffee und Kuchen im Zelt.

**Sonntag 08. August ab 12.00 Uhr**

**1 Paar Gefüllte Klöße**  
mit Specksauce und Sauerkraut

Füllung:  
1 x Weckfilzel  
1 x Hackbraten

**Montag 09. August ab 12.00 Uhr**

**Gekochtes Rindfleisch**

mit Meerrettich  
Sauren Bohnen  
und Brot



# Blaubacher Kerwe 2004

Sa. 07. – Mo. 09. August

---



## Samstag, 07. August

Ab 18.00 Uhr: **Kerwe-Auftakt**

Ab 20.00 Uhr: **„Come Back“**



## Sonntag, 08. August

Um 10.00 Uhr: Kerch uff Pälzisch

Ab 11.00 Uhr: **Wiedersehens-Matinee** mit Pep & Swing

Um 14.00 Uhr: **Straußrede**, in der Ortsmitte

Danach: **Drei Erschde**

Ab 15.00 Uhr: **Kaffeehaus-Musik**

Ab 20.00 Uhr: *„Der Kohlsbachtaler“*

## Montag, 09. August

Ab 10.00 Uhr: **Frühschoppen**

Um 11.00 Uhr: **Altherren-Straußrede**

Um 19.00 Uhr: **Brezeltanz**

Danach AfterWork-Party mit:

**„Pina Colada“**



Während der Festtage Vergnügungspark, Sonntag Kinderbetreuung.  
An allen Tagen wechselnde Speisen im Festzelt



## **Anmietung der Blockhütte**

Die Ortsgemeinde unterhält im Bereich des Unteren Waldes einen Naherholungsplatz mit Blockhütte. Die Einrichtung kann von Einheimischen und Gästen für die Ausrichtung von Picknicks, Kindergeburtstagen und anderen gemütlichen Festen angemietet werden. Neben Sitzmöglichkeiten und einigen wenigen Spielgeräten ist eine feste überdachte Grillstelle und ein WC-Container vorhanden. Auf Wunsch kann gegen ein geringes Zusatzentgelt Holz zum Grillen beigelegt werden.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass es alljährlich nach den Schulferien bis Anfang/Mitte September zu Engpässen bei der Terminvergabe kommt. Wer also an der Hütte eine kleine Feier ausrichten will, sollte sich bald um eine Reservierung kümmern.

Kontakt: Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer, Tel. 06381/40295

## **Borkenkäferbefall im Gemeindewald**

Wer in diesem Frühjahr und Sommer mit einigermaßen offenen Augen durch die Blaubacher Gemarckung spaziert ist, dem wird kaum entgangen sein, dass in den Wäldern an vielen Stellen Nadelbäume am Absterben sind.



Die Bäume, es handelt sich großteils um Rotfichten, werden erst braun und verlieren dann innerhalb weniger Wochen vollkommen ihre Nadeln um schließlich innerhalb kürzester Zeit völlig abzusterben.

„Da muss die Gemeinde doch unbedingt etwas machen, ihr könnt doch nicht tatenlos zusehen“, so oder ähnlich wird dieses Problem häufig an den Ortsbürgermeister oder den für Blaubach zuständigen Revierförster Herrn Werner Häußer heran getragen. Wenn das nun aber nur so leicht wäre etwas zu machen ...

Der in diesem Jahr besonders augenfällige Borken-

käferbefall ist letztlich eine Spätfolge des ungewöhnlich trockenen und heißen Sommers aus 2003. Großflächige Bekämpfungsmaßnahmen sind einerseits teuer und zeigen auch meist nur wenig Wirkung.

Bleibt noch die Möglichkeit die befallenen Bäume aus dem Wald heraus zu schlagen, um so die Schäden wenigstens zu minimieren. Das wird dort wo es sinnvoll und möglich ist auch gemacht. Aber die Holzpreise, insbesondere im Nadelholzsegment, sind seit Jahren auf einem Tiefsstand. Eine bessere Erlössituation ist nicht in Sicht. Wenn aber die Preise im Keller sind, ist es häufig überhaupt nicht mehr möglich das absterbende Holz auch nur annähernd kostendeckend einzuschlagen.

Nachdem der Holzmarkt zur Zeit von Nadelholz aus Borkenkäferbeständen gerade zu überschwemmt wird rät die Forstverwaltung mittlerweile dazu, dort wo eine Holzernte mit einigermaßen vertretbaren Kosten nicht möglich ist, die Bestände vollends zusammenzurechnen zu lassen, und anschließend auf eine Naturverjüngung mit Laubbäumen zu setzen.

Das ist für uns als Gemeinde nur wenig zufriedenstellend. Aber wer weiß eine bessere Lösung?

Wenn Sie übrigens selbst Brenn- oder Bauholz aus heimischen Wäldern beziehen wollen, dann sollten Sie sich umgehend mit der Ortsgemeinde oder Herrn Revierförster Häußer (Tel. 06381/6124) in Verbindung setzen.

### **Info:**

Vom Borkenkäferbefall betroffene Privatwaldbesitzer können sich an den Privatwaldbetreuer beim Forstamt Kusel, Herrn Andreas Bonin (Tel. 0171/777 42 97) wenden.





Der nachstehende Auszug der Blaubacher Straußrede aus dem Jahr 1974 ist dem von Franz Dietrich erstellten Heft „Das ist unser Dorf“ aus 1975 entnommen. Damals vor jetzt genau 30 Jahren haben Klaus Becker und der im Mai 1980 bei einem tragischen Verkehrsunfall tödlich verunglückte Ulrich Reiß die Straußrede vorgetragen. Klaus Becker ist dem Metier treu geblieben und wird uns in am diesjährigen Kerwemontag zum 5. mal mit einer von ihm zusammengestellten **Altherren-Straußrede** erfreuen. Die damals im Begrüßungsteil angesprochenen Themen haben auch heute noch eine gewisse Aktualität.

### *Aus der Blaubacher Straußrede von 1974*

Warum menne ehr Leit, daß mer die bloe Mappe do han,  
 net weils unser Zustand is, nee weil mer so e farwiche Name han.  
 Blobach, Bleebach, Blabach dut mer unser Derfche nenne,  
 Blaubach, de richtiche Name dut mer scheins gar nimmi kenne.  
 Mer nennt uns aach die Reweschniere,  
 obwohl mer e Geeßbock im wappe fehre.  
 Uns is es Wurscht, wie ner uns nenne wolle,  
 Hochdeitsch is uns sowieso zu geschwolle.  
 Uns kann wenn mer will jeder verstehn,  
 ob er in Oschtfriesland, Schwabe oder Zwockelonie deheem.  
 Un weil ich grad bei de Fremde bin, will ich eich aale gar begrüße,  
 aach wenn ich heit viel Kuseler vermisse.  
 Die han gemennt, sie kennte uns eene speele;  
 wenn se fer ehr Musikfescht es gleiche Datum weehle.  
 Die sinn doch kee Konkurrenz fer uns, das is gewiss,  
 die wisse noch net emol, daß Kusel e Vorsteedtche vun Blabach is.  
 Lachend net ehr Leit, unser Bürjemeeschter hat uns do letscht schun verzehlt,  
 Kusel het de Antraach zu Ingemeenung noch Blabach gestellt.  
 Uwerhaupt, all die wo in Kusel Rang un Name han,  
 han sich bei uns im Dorf e Bauplatz erstann.  
 Daß unser Derfche immer scheener werd is amtlich feschtgestellt!  
 ball sinn mer de scheenschte Flecke uf de Welt.  
 Met sawwere Füß kann mer heit ums Dorf erum gehn,  
 un alle zweehunnert Meter dut e Ruhebank stehn.  
 Jetzt fehlt nor noch die Blockhütt im Wald do owe, vielleicht dut dann de Fremdeverkehr doch noch komme.  
 Daß aus unserm Derfche jemand fortzieht kann ich net verstehn,  
 Mer sin un bleiwe in Blabach deheem.

<p>Endlich einer der alles gegen den Durst hat!</p> <p><b>Getränke Simon</b></p> <p>Kusel * Nohfelden * Meisenheim</p> <p><b>Getränkesservice an Nahe und Glan</b></p>	<p>Im Ausschank an der Kerwe 2004</p> <p>TRADE MARKS</p> <p><b>BINDING</b></p> <p><b>Lager</b>®</p> <p>THE INTERNATIONAL TASTE</p>
--	--



# Herzliche Einladung zur Wiedersehens-Matinee der Musikverein Herschweiler-Pettersheim spielt „Moderne Blasmusik“

am Kerwesonntag



**08. August 2004**  
ab 11.00 Uhr im Festzelt



Informieren sie weggezogene Nachbarn, laden Sie Ihre Freunde und Verwandten ein. Je mehr heutige und frühere Mitbürger/innen sich beteiligen, um so schöner und interessanter wird es für Alle!

## PINACOLADA

**Puster & Scheufler GdbR**  
**(Band Pinacolada)**

**Unterhaltungsmusik**

Trio mit Sängerin für alle Festlichkeiten, Privatpartys, Firmenfeste und Veranstaltungen

Neuer Weg 2, 66869 Blaubach  
Telefon: 0 63 81 - 99 56 21 / 01 70 - 8 14 63 60  
Telefax: 0 63 81 - 99 56 22  
e-mail: a.puster.pinacolada@t-online.de  
Web: www.pinacolada-online.de

**A. P. Music World**

**Verkauf und Verleih von  
Musikinstrumenten**

Generalmusik - GEM - Keyboards / LEM - Audiosysteme  
Verleih von Original Hammond Orgeln und Leslies

Neuer Weg 2, 66869 Blaubach  
Telefon: 0 63 81 - 99 56 21 / 01 70 - 8 14 63 60  
Telefax: 0 63 81 - 99 56 22  
e-mail: a.puster.pinacolada@t-online.de



Durch die Schaltung von Werbeanzeigen wird die kostenlose Herstellung, Druck und Verteilung von „Allez hopp“ ermöglicht. Darüber hinaus erzielte Werbeeinnahmen dieser Ausgabe werden zur Finanzierung der Musik bei der Wiedersehens-Matinee am Kerwesonntag verwendet.

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und der Erteilung von Dienstleistungsaufträgen besonders die Angebote unserer zahlreichen Inserenten!**

<h1>Thomas Bö-</h1> <p>66869 Kusel Marktstraße 35 Telefon (0 63 81) 20 18</p>  <h2>Bau- und Möbelschreinerei</h2>	<p><b>BLAUBACH</b> bringt's</p> <p>Das Gute ganz nah</p> 
--	--

**Impressum:**

Allez hopp ist ein Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Blaubach und erscheint in unregelmäßigen Abständen, meist ca. 2 bis 3-mal jährlich, in einer Auflage von ca. 240 Exemplaren.

**Herausgeber und Redaktion:**  
Ortsbürgermeister Martin Pfeiffer  
Mauerweg 2 a  
66869 Blaubach  
Tel. 40295  
Fax 70310  
Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

**Anzeigen:**  
Herstellung, Druck und Verteilung des Blattes finanzieren sich ausschließlich durch Anzeigeneinnahmen und Spenden.

**Texte** ohne Verfasseramen entstammen der Feder des Herausgebers. Texte mit Verfasserangabe müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Ortsgemeinde übereinstimmen.

**Vervielfältigung** von Texten ist mit vorherigem Einverständnis des Herausgebers erlaubt.



# DEINFO

Internet Services  
Detlef Grimm & Peter Adamczyk GbR

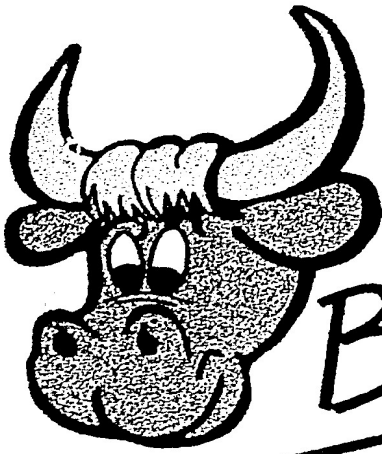
## Detlef Grimm & Peter Adamczyk

Kuseler Straße 33 D-66869 Blaubach  
Tel.: 0 63 81 - 99 45 40 Fax: 0 63 81 - 99 45 38

Powered by Linux  <http://www.deinfo.de>

Wenn Sie selbst in Allez hopp und/oder auf unseren Internetseiten „blaubach.de“ werben wollen sprechen Sie uns an.  
Die nächste Allez hopp-Ausgabe erscheint voraussichtlich im Herbst 2004.

Werbepbanner im Internet können jederzeit eingerichtet werden



Ihre Metzgerei  
**BRAUN**

*Komm auf den Geschmack!*



0 63 84 -9 21 50

- Altenglan - Kusel - Landstuhl - Lauterecken
- Kaiserslautern - Schönenberg-Kübelberg
- Rodalben - Kirn - Baumholder

**MIRABICHVILI** GmbH

Dacharbeiten aller Art  
**Meisterbetrieb**

- Gerüstbau
- Blechverarbeitung
- Schieferarbeiten
- Wandverkleidungen
- Wärmeisolierungen



Mauerweg 8 66869 Blaubach/Kusel Telefon: 06381/80718  
Fax 06381/996462